

Vorspiel

Begrüßung & Thema des Sonntags

Lied: Lasset uns mit Jesus ziehen (ELKG 252,1-2/EG 384,1-2)

1. Las - set uns mit Je - sus
in der Welt der Welt ent -
zie - hen, sei - nem Vor - bild fol - gen nach,
flie - hen auf der Bahn, die er uns brach,
im - mer - fort zum Him - mel rei - sen, ir - dish
noch schon himm - lisch sein, glau - ben
recht und le - ben rein, in der Lieb den Glau - ben
wei - sen. Treu - er Je - su, bleib bei
mir, ge - he vor, ich fol - ge dir.

2. Lasset uns mit Jesus leiden, seinem Vorbild werden gleich; nach dem Leide folgen Freuden, Armut hier macht dorten reich, Tränensaat, die erntet Lachen; Hoffnung tröste die Geduld: es kann leichtlich Gottes Huld aus dem Regen Sonne machen. Jesu, hier leid ich mit dir, dort teil deine Freud mit mir!

Text: Sigmund von Birken 1653 / Melodie: Sollt ich meinem Gott nicht singen

Eingangspsalms im Wechsel zwischen Liturg und Gemeinde gesprochen

Sei mir ein starker Fels und eine Burg, daß du mir helfest!

Um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.

HERR, auf dich traue ich,

laß mich nimmermehr zuschanden werden,

errette mich durch deine Gerechtigkeit!

Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!

Ich befehle meinen Geist in deine Hände;

du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte,

daß du mein Elend ansiehst und dich in der Not meiner annimmst

und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes;

du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne

und dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Tagesgebet

Epistel aus 1. Korinther 13,1-13

¹ Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. ² Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüßte alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so daß ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. ³ Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen, und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. ⁴ Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, ⁵ sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, ⁶ sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; ⁷ sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. ⁸ Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. ⁹ Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. ¹⁰ Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. ¹¹ Als ich ein Kind

war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.¹² Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.¹³ Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Gradual-Versikel aus Psalm 31,8

Das Evangelium nach Markus 8,31-38

³¹ Und er fing an, sie zu lehren: Der Menschensohn muß viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen.³² Und er redete das Wort frei und offen. Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren.³³ Er aber wandte sich um, sah seine Jünger an und bedrohte Petrus und sprach: Geh weg von mir, Satan! denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist.³⁴ Und er rief zu sich das Volk samt seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.³⁵ Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird's erhalten.³⁶ Denn was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme an seiner Seele Schaden? ³⁷ Denn was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse? ³⁸ Wer sich aber meiner und meiner Worte schämt unter diesem abtrünnigen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln.

Glaubensbekenntnis

Lied: Ein wahrer Glaube Gotts Zorn stillt (ELGK 246,1-3/EG 413,1-3)



1. Ein wah- rer Glau- be Gotts Zorn stillt, dar- aus
ein schö- nes Brün- lein quillt, die Brü- der- li- che
Lieb ge- nannt, dar- an ein Christ recht wird er- kannt.

2. Christus sie selbst das Zeichen nennt, daran man seine Jünger kennt; in niemands Herz man sehen kann, an Werken wird erkannt ein Mann.

3. Die Lieb nimmt sich des Nächsten an, sie hilft und dienet jedermann; gutwillig ist sie allezeit, sie lehrt, sie straft, sie gibt und leiht.

Text: Nikolaus Herman 1562 / Melodie: Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit

Predigt zu Jesaja 8,1-9, anschl. Instrumental

Fürbittengebet, Vaterunser, Segen

Lied: Geht hin mit Gottes Segen (Cosi 457)



1. Geht hin in Got-tes Frie - den, hat sich Gott doch längst ent -
2. Geht hin mit Got-tes Se - gen: Er wird Kraft auf al - les
3. Geht hin mit dem Ver - spre - chen, Je - sus wird sein Wort nicht



1. schie-den auf dem Wegeuch zu be - wah-ren, den euch Je - sus Chris-tus weist.
2. le - gen, was ihr tut in Je - su Na-men an den Menschen die - ser Zeit.
3. bre - chen: 'Ich bin bei euch al - le Ta - ge bis ans En - de die - ser Welt.'

Text: Günter Balders 1993. Musik: Adolf Lohmann 1937. © Verlag Herder, Freiburg

Abkündigungen

Gottesdienst in dieser Woche

Invokavit - 21.02.2021 - 11.00 Uhr - AGD (Wittenberg)

Kollektenbstimmung: St. Michaelis-Gemeinde Kassel (SELK)

Gerne auch elektronisch ☺ **Konto bei der Kasseler Sparkasse:**

BIC: HELADEF1KAS / IBAN: DE29 5205 0353 0011 8287 63

Wochenspruch aus Lukas 18,31

Jesus spricht: Seht, wir gehen hinaus nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.

Nachspiel